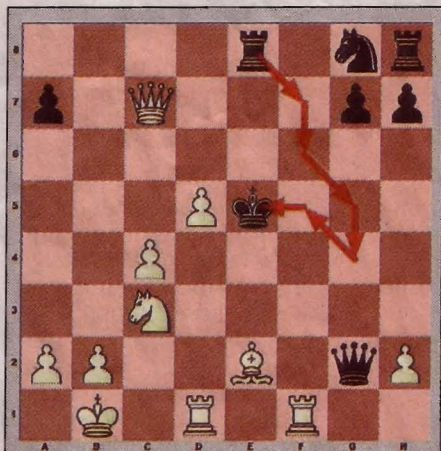


Ender Zeitung

Schach mit den Königsspringern



Weiß:
Ingo Stein
(3. Mannschaft)

Diagramm:
Stellung nach dem 23. Zug von Weiß

Schwarz:
Hans-Udo Tjaden

In jedem Schachleben werden auch gelegentlich Partien gespielt, die einfach sehr ungewöhnlich sind und bei denen man sich am Ende die Augen reibt. Ob man dabei das Schachbrett als Sieger verlässt, ist nebensächlich. Eine solche Partie schauen wir uns jetzt an:

- 1.e2-e4 e7-e5
- 2.f2-f4 e5xf4
- 3.Sg1-f3 Sb8-c6
- 4.d2-d4 f7-f6
- 5.Lc1xf4 d7-d5
- 6.e4xd5

Der Bauernvorstoß von Schwarz ist zu tadeln, kommt er dem Spiel von Weiß doch sehr entgegen. Weiß nimmt diesen Bauern und hat mindestens ein Tempo gewonnen, wenn Schwarz mit der Dame widerschlägt. Aber Schwarz spielt anders.

- 6...Sc6-b4
- 7.c2-c4 Lc8-f5
- 8.Sb1-a3 c7-c6
- 9.d5xc6 Sb4xc6
- 10.Sa3-b5 Lf8-b4+
- 11.Sb5-c3 Lf5-g4
- 12.d4-d5 Sc6-e5?
- 13.Lf4xe5

Jetzt würde bereits 13.Dd1-a4+ eine Figur gewinnen. Aber auch Weiß gönnt sich eine kleine schöpferische Pause.

13...f6xe5?

Und Schwarz revanchiert sich gleich. Besser wäre 13...Dd8-e7 aber auch dann mit Vorteil für Weiß.

14.Dd1-a4+ Ke8-f7

Der König begibt sich auf seine ungewöhnliche Reise und wird in wenige Züge die zentralste schwarze Figur sein.

- 15.Sf3xe5+ Kf7-f6
- 16.Se5xg4+ Kf6-g5
- 17.Da4xb4 Kg5xg4
- 18.Lf1-e2+ Kg4-f5
- 19.Th1-f1+ Kf5-e5

Es ist soweit. Mehr Zentrum für den König geht nicht. Außerdem befinden sich noch alle anderen schwarze Figuren in der Grundstellung und haben noch nie gezogen. Sehr ungewöhnlich.

- 20.0-0-0 Dd8-g5+
- 21.Kc1-b1 Dg5xg2
- 22.Db4xb7 Ta8-e8
- 23.Db7-c7#

Diagramm

Der König steht in der Mitte des Brettes auf dem Präsentierteller. Auch bei besserem Spiel, wäre das Matt nur noch kurz hinauszuzögern gewesen.